



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Betrieb Rettungsdienst</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0169 Status: nicht öffentlich Datum: 26.05.2017		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
11.05.2017	Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst	13	0	0
08.06.2017	Kreisausschuss			

**Bezeichnung:**

Gutachten zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) unter Einbeziehung einer Überprüfung der Rettungswachenstandorte, Teil 1: Neuplanung Rettungswachenstruktur

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 11.05.2017 hat der Gutachter der beauftragten Firma forplan, Forschungs- und Planungsgesellschaft für Rettungswesen, Brand- und Katastrophenschutz m.b.H., die wesentlichen Elemente des ersten Teils seines o. g. Gutachtens, die Neuplanung der Rettungswachenstruktur (*als Anlage zur Vorlage im Kreistagsinformationssystem abrufbar*), dargestellt.

Der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst hat danach dem Kreisausschuss einstimmig folgenden Beschluss empfohlen:

**Beschlussvorschlag:**

1. Entsprechend der Empfehlung aus dem vorgenannten Gutachten soll der Gutachter im Rahmen der Bedarfsermittlung zum einen von den bedarfsgerechten 6 Rettungswachenstandorten mit dem fiktiven Rettungswachenstandort Breddorf OT Hanstedt als Ersatz für den tatsächlich betriebenen Rettungswachenstandort Tarmstedt, zum anderen von den tatsächlich betriebenen 9 Rettungswachenstandorten ausgehen.
2. Zu prüfen ist darüber hinaus, ob eine Zusammenlegung der Versorgungsbereiche der Rettungswachenstandorte Rotenburg (Wümme) und Sottrum möglich und sinnvoll ist.  
Die Rettungswache Sottrum soll dabei erhalten und ein Betrieb rund um die Uhr auch zukünftig sichergestellt werden.